ATALANTA

Zeitschrift der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen" herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insektenwanderungen e.V., München. - Schriftleitung: U. Eitschberger, Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen. - Druck: Schmitt + Meyer, D-8700 Würzburg, Ludwigskai 28a

12. Band, Heft 1 | ISSN 0171-0079 | O April 1981

Über das Artenschutzgesetz von 1980

von

ULF EITSCHBERGER und HARTMUT STEINIGER

Seit Inkrafttreten hat das neue Artenschutzgesetz viel Zündstoff zu hitzigen Debatten geliefert. Und es bleibt nur zu hoffen, daß die Diskussionen hierüber nicht verstummen. Diese sollen vielmehr zunehmen und so laut werden, daß auch die für das Gesetz Verantwortlichen merken, welch irrsinnige, törichte und auch verdummende Verordnung erlassen worden ist.

Um aber die Diskussion zu versachlichen, sollte jeder dieses Gesetz kennen, damit er sich auch im Ernstfall auf eine Konfrontation mit Denunzianten oder Exekutiv-Beamten richtig einstellen kann. Aus diesem Grund soll die ganze Verordnung hier abgedruckt werden. So entsprechen wir gleichzeitig dem Wunsch vieler Mitglieder der DFZS, die sich an uns gewandt haben und eine Kopie des Gesetzes erbaten.

Unserem Freund GERHARD RÖSSLER/Wunsiedel möchten wir hier für die Verfügbarkeit des Gesetzes danken.

Glauben nun die Verantwortlichen und die, die mit ihren ominösen Roten Listen daran mitgearbeitet haben, daß hierdurch Arten geschützt und erhalten bleiben? Oder sind diese Herren wirklich so dumm und einfältig naiv? Dies wäre ein Beweis mehr für die offensichtliche totale Unkenntnis von den Geschehnissen in der Natur und in der Umwelt, die von Tag zu Tag immer mehr stranguliert wird. Bei dieser permanenten Umweltvernichtung wirkt es geradezu lächerlich und grotesk ein Artenschutzgesetz zu verabschieden. Oder glaubt irgendwer, er könne die Karpfen in einem Teich schützen, indem er das Angeln und Fischen verbietet, er aber gleichzeitig das Wasser abläßt und den Teich trocken legt? Mit diesem Satz ist eigentlich alles über die heutigen Praktiken in Arten- und Umweltschutz gesagt, so daß sich weitere Worte erübrigen.

Bundesgesetzblatt 1565

Teil I Z 5702 AX

1980 Ausgegeben zu Bonn am 30. August 1980 Nr. 54

Tag	Inhalt	Seite
25. 8. 80	Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV) neu: 791-1-1	
26. 8. 80	Verordnung über die Gewährung von Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (Obst-Produktionsbeihilfen-Verordnung) neu: 7847-11-4-35	

Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV)

Vom 25. August 1980

Auf Grund des § 22 Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574) und des Artikels 9 Abs. 4 und 5 des Gesetzes vom 22. Mai 1975 zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen (BGBl. II S. 773) wird, hinsichtlich des Artikels 9 Abs. 4 des Gesetzes zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft, mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

(1) Unter besonderen Schutz im Sinne des § 22 des Bundesnaturschutzgesetzes werden gestellt

1. die in Anlage 1 aufgeführten einheimischen oder europäischen Tier- und Pflanzenarten,
2. die in Anlage 2 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten (Anhänge I und II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens), mit Ausnahme der heimischen Population des Mufflons (Ovis ammon),
3. die in Anlage 3 aufgeführten nichteuropäischen Greifvogelarten.

(2) Vom Aussterben bedroht sind

1. die in der Anlage 1 durch Fettdruck besonders hervorgehobenen Tier- und Pflanzenarten,
2. die in der Anlage 2 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten des Anhangs I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens.

§ 2

(1) Unter einer Art (Tier- oder Pflanzenart) im Sinne dieser Verordnung werden alle Individuen einer Fortpflanzungsgemeinschaft (Biospezies) wildlebender Tiere oder wildwachsender Pflanzen oder alle Individuen, die in wesentlichen Merkmalen übereinstimmen, verstanden. Die Bezeichnung erfolgt mit dem Namen der Art oder einer bestimmten Gesamtheit der einer höheren Ordnungsstufe der botanischen und zoologischen Systematik angehörenden Arten.

(2) Einheimisch ist eine Tier- oder Pflanzenart, die ihr Verbreitungsgebiet oder regelmäßiges Wanderungsgebiet ganz oder teilweise

1. im Geltungsbereich des Bundesnaturschutzgesetzes hat oder in geschichtlicher Zeit hatte oder
2. auf natürliche Weise in den Geltungsbereich des Bundesnaturschutzgesetzes ausdehnt.

Verwilderte oder durch menschlichen Einfluß im Geltungsbereich des Bundesnaturschutzgesetzes eingebürgerte Arten gelten als einheimische Arten im Sinne dieser Verordnung, wenn sie sich hier in freier Natur und ohne menschliche Hilfe über mehrere Generationen fortpflanzen.

(3) Europäisch ist eine Tier- oder Pflanzenart, die ihr Verbreitungsgebiet oder regelmäßiges Wanderungsgebiet ganz oder teilweise

1. in Europa hat oder in geschichtlicher Zeit hatte oder
2. auf natürliche Weise nach Europa ausdehnt.

§ 3

(1) Die im Rahmen des § 22 des Bundesnaturschutzgesetzes erlassenen landesrechtlichen Verbote gelten vorbehaltlich der nachfolgenden Absätze nicht für

1. im Inland durch Anbau gewonnene Pflanzen besonders geschützter Arten, Teile dieser Pflanzen und hieraus gewonnene Erzeugnisse,
2. im Inland in der Gefangenschaft gezüchtete und nicht herrenlos gewordene Tiere besonders geschützter Arten, Teile dieser Tiere, ihre Eier, Larven, Puppen, sonstige Entwicklungsformen oder Nester und hieraus gewonnene Erzeugnisse,
3. Tiere und Pflanzen, deren Teile, Eier, Larven, Puppen, sonstige Entwicklungsformen oder Nester und hieraus gewonnene Erzeugnisse der in den Anlagen 1 und 3 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung rechtmäßig er-

2

worben worden sind oder nach dem Inkrafttreten der Bestimmungen einer Verordnung auf Grund des § 23 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes und des § 36 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2849) rechtmäßig in den Geltungsbereich der Verordnung gelangt sind,

4. Exemplare der in der Anlage 2 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten, soweit sie in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzübereinkommens in den Geltungsbereich dieser Verordnung gelangt sind.

(2) Wer

1. lebende oder tote Tiere oder Pflanzen oder im wesentlichen vollständig erhaltene tote Tiere oder Pflanzen der nach § 1 besonders geschützten Arten oder
2. nicht unter Nummer 1 fallende, ohne weiteres erkennbare Teile oder Erzeugnisse von Tieren oder Pflanzen der in Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens aufgeführten Arten

besitzt oder die tatsächliche Gewalt darüber ausübt, kann sich auf eine Berechtigung hierzu nur berufen, wenn er den zuständigen Stellen auf Verlangen nachweist, daß die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen oder daß er oder ein Dritter die Tiere, Pflanzen, Teile oder Erzeugnisse bei Inkrafttreten dieser Vorschrift in Besitz hatte.

(3) Unberührt von den im Rahmen des § 22 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes erlassenen landesrechtlichen Verboten bleibt das Verwertungsrecht des Jagd- und Fischereiausübungsberechtigten, ausgenommen jedoch die Weitergabe an Dritte, die gewerbsmäßig Veräußerungen vermitteln oder die gewerbsmäßig Handel treiben.

(4) Die Länder können für die in den Anlagen 1 und 3 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten die Vorschriften des Absatzes 1 Nr. 1 und 2 einschränken und hinsichtlich der Nachweispflicht des Absatzes 2 weitergehende Vorschriften erlassen. Die Länder können einzelne der in der Anlage 1 aufgeführten, nicht vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten von den im Rahmen des § 22 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes erlassenen landesrechtlichen Verboten ausnehmen, solange und soweit die Erhaltung der betreffenden Arten nicht gefährdet und eine Erzeugung der Tiere und Pflanzen durch Zucht oder Anbau nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

§ 4

(1) Wer mit Exemplaren der in der Anlage 2 aufgeführten Arten handelt oder sie gewerbsmäßig in Verkehr bringt oder gewerbsmäßig erwirbt, hat über diese Exemplare ein Aufnahme- und Auslieferungsbuch mit täglicher Eintragung nach folgendem Muster zu führen:

Lfd. Nr.	Eingangstag	Bezeichnung der im Bestand vorhandenen oder übernommenen Sache nach Art, Zahl, Kennzeichen und ggfs. Bezeichnung der zum Erwerb berechtigenden Dokumente	Name und genaue Anschrift des Einlieferers oder der sonstigen Bezugsquelle	Abgangstag	Name und genaue Anschrift des Empfängers oder Art des sonstigen Abganges

(2) Exemplare der in der Anlage 2 aufgeführten Tier- und Pflanzenarten sind zu kennzeichnen, soweit dies mit angemessenem Aufwand möglich ist.

(3) Alle Eintragungen in das Buch sind in dauerhafter Form vorzunehmen; § 43 Abs. 2 bis 4 Satz 1 und 2 des Handelsgesetzbuches gilt sinngemäß.

(4) Die Bücher mit den Belegen sind den in Artikel 10 des Gesetzes zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen bestimmten Vollzugsbehörden sowie anderen, nach Landesrecht zuständigen Behörden auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

(5) Die Bücher mit den Belegen sind fünf Jahre aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluß des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung für ein abgeschlossenes Geschäftsjahr gemacht worden ist.

§ 5

Die Länder können nach Maßgabe der §§ 6 bis 9 dieser Verordnung Ausnahmen von den Verboten nach § 22 Abs. 2 Nr. 1, 2 und 4 des Bundesnaturschutzgesetzes zulassen. Die Regelungen dürfen die Erhaltung der betreffenden Arten nicht gefährden.

§ 6

Das Sammeln von oberirdischen Pflanzenteilen der in Anlage 4 aufgeführten Arten kann außerhalb von Naturschutzgebieten, Nationalparken und Naturdenkmalen in unbedeutenden Mengen zu privaten Zwecken zugelassen werden.

§ 7

Das Aufnehmen von toten Tieren der nicht vom Aussterben bedrohten Arten kann zu privaten Zwecken zugelassen werden.

§ 8

Das Sammeln von Weinbergschnecken (Helix pomatia) mit einem Gehäusedurchmesser von mindestens 30 mm kann in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni eines jeden Jahres zugelassen werden. Im gleichen Gebiet darf das Sammeln frühestens nach drei Jahren wieder zugelassen werden.

§ 9

Der Fang von Tieren und ihrer Entwicklungsformen der in Anlage 5 aufgeführten Arten kann für Berg- und Teichmolche in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober und für die übrigen Arten in der Zeit vom 15. Juli bis 15. Oktober eines jeden Jahres außerhalb von Naturschutzgebieten, Nationalparken und Naturdenkmalen in unbedeutenden Mengen zum Zwecke der eigenen privaten Lebendhaltung zugelassen werden. Der Fang darf nur in Gebieten zugelassen werden, in denen Tiere dieser Arten in größerer Anzahl vorkommen.

§ 10

Ordnungswidrig im Sinne des Artikels 13 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer Vorschrift des § 4 über die Pflicht zur Durchführung und zur Kennzeichnung sowie zur Aushändigung und Aufbewahrung der Bücher und Belege zuwiderhandelt.

§ 11

Die Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes und Artikel 16 des Gesetzes zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen auch im Land Berlin.

§ 12

Diese Verordnung tritt mit Ausnahme der §§ 4 und 10 am Tage nach der Verkündung in Kraft; die §§ 4 und 10 treten am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden dritten Kalendermonats in Kraft.

Bonn, den 25. August 1980

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
J. Ertl

Anlage 1
zu § 1 Abs. 1 Nr. 1

Die besonders geschützten einheimischen oder europäischen Tier- und Pflanzenarten

a) Besonders geschützte Tierarten

I. Vertebrata	**Wirbeltiere**
1. Mammalia	Säugetiere

Alle wildlebenden einheimischen Arten, soweit sie nicht dem im Geltungsbereich dieser Verordnung anzuwendenden Jagdrecht unterliegen, insbesondere

Castor fiber	**Biber**
Chiroptera spp.	**Fledermäuse** – alle einheimischen Arten
Dryomys nitedula	**Baumschläfer**
Phocoena phocoena	**Schweinswal**
Sicista betulina	**Birkenmaus**
excl.	mit Ausnahme von
Apodemus sylvaticus	Waldmaus
Apodemus flavicollis	Gelbhalsmaus
Arvicola terrestris	Schermaus
Clethrionomys glareolus	Rötelmaus
Felis silvestris f. catus	Hauskatze (verwilderte Form)
Microtus agrestis	Erdmaus
Microtus arvalis	Feldmaus
Mus musculus	Hausmaus
Nyctereutes procyonoides	Marderhund
Ondatra zibethica	Bisam
Procyon lotor	Waschbär
Rattus norvegicus	Wanderratte
Rattus rattus	Hausratte

2. Aves	Vögel

Alle wildlebenden europäischen Arten, soweit sie nicht dem im Geltungsbereich dieser Verordnung anzuwendenden Jagdrecht unterliegen, insbesondere

Acrocephalus arundinaceus	**Drosselrohrsänger**
Aegolius funereus	**Rauhfußkauz**
Aegypius monachus	**Mönchsgeier**
Alca torda	**Tordalk**
Alcedo atthis	**Eisvogel**
Anser albifrons flavirostris	**Bläßgans** (Grönlandrasse)
Anthus campestris	**Brachpieper**
Ardea purpurea	**Purpurreiher**
Ardeolus ralloides	**Rallenreiher**
Asio flammeus	**Sumpfohreule**
Botaurus stellaris	**Rohrdommel**
Bubo bubo	**Uhu**
Burhinus oedicnemus	**Triel**
Calidris alpina	**Alpenstrandläufer**
Calonectris diomedea	**Gelbschnabelsturmtaucher**
Charadrius morinellus	**Mornellregenpfeifer**

Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe
Ciconia ciconia	Weißstorch
Ciconia nigra	Schwarzstorch
Circaetus gallicus	Schlangenadler
Crex crex	Wachtelkönig
Cygnus bewickii	Zwergschwan
Cygnus cygnus	Singschwan
Dendrocopos leucotos	Weißrückenspecht
Dryocopus martius	Schwarzspecht
Egretta alba	Silberreiher
Egretta garzetta	Seidenreiher
Emberiza cia	Zippammer
Emberiza cirlus	Zaunammer
Falco biramicus	Lanner
Falco eleonorae	Eleonorenfalke
Fulmarus glacialis	Eissturmvogel
Gallinago media	Doppelschnepfe
Gavia immer	Eistaucher
Gelochelidon nilotica	Lachseeschwalbe
Glareola pratincola	Brachschwalbe
Glaucidium passerinum	Sperlingskauz
Grus grus	Kranich
Gypaetus barbatus	Bartgeier
Hieraaetus fasciatus	Habichtsadler
Hieraaetus pennatus	Zwergadler
Himantopus himantopus	Stelzenläufer
Hydrobates pelagicus	Sturmschwalbe
Ixobrychus minutus	Zwergdommel
Lanius excubitor	Raubwürger
Lanius minor	Schwarzstirnwürger
Lanius senator	Rotkopfwürger
Larus audouinii	Korallenmöwe
Larus genei	Dünnschnabelmöwe
Luscinia svecica	Blaukehlchen
Neophron peronopterus	Schmutzgeier
Numenius arquata	Großer Brachvogel
Nyctea scandiaca	Schneeeule
Nycticorax nycticorax	Nachtreiher
Oceanodroma leucorhoa	Wellenläufer
Oxyura leucocephala	Weißkopfruderente
Phalacrocorax carbo	Kormoran
Phalaropus lobatus	Odinshühnchen
Philomachus pugnax	Kampfläufer
Phoenicopterus ruber	Flamingo
Platalea leucorodia	Löffler
Plegadis falcinellus	Sichler
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer
Podiceps nigricollis	Schwarzhalstaucher
Porphyrio porphyrio	Purpurhuhn
Pterocles alchata	Spießflughuhn
Recurvirostra avosetta	Säbelschnäbler
Sitta whiteheadi	Korsenkleiber
Sterna albifrons	Zwergseeschwalbe
Sterna dougallii	Rosenseeschwalbe
Sterna hirundo	Flußseeschwalbe

Sterna paradisaea	**Küstenseeschwalbe**
Sterna sandvicensis	**Brandseeschwalbe**
Sylvia nisoria	**Sperbergrasmücke**
Sylvia undata	**Provencegrasmücke**
Tetrao tetrax	**Zwergtrappe**
Tringa glareola	**Bruchwasserläufer**
Tringa hypoleucos	**Flußuferläufer**
Tringa ochropus	**Waldwasserläufer**
Tringa totanus	**Rotschenkel**
Upupa epops	**Wiedehopf**
excl.	mit Ausnahme von
Columba livia f. domestica	Haustaube (verwilderte Form)
Corvus c. corone	Rabenkrähe
Garrulus glandarius	Eichelhäher
Passer domesticus	Haussperling
Pica pica	Elster
Sturnus vulgaris	Star
Turdus merula	Amsel
3. Reptilia spp.	Kriechtiere – alle europäischen Arten, insbesondere
Ablepharus kitaibelii	**Johannisechse**
Algyroides marchi	**Spanische Kieleidechse**
Chamaeleo chamaeleon	**Gewöhnliches Chamäleon**
Coluber hippocrepis	**Hufeisennatter**
Cyrtodactylus kotschyi	**Ägäischer Nacktfingergecko**
Elaphe longissima	**Äskulapnatter**
Elaphe quatuorlineata	**Vierstreifennatter**
Elaphe situla	**Leopardnatter**
Emys orbicularis	**Europäische Sumpfschildkröte**
Lacerta lepida	**Perleidechse**
Lacerta parva	**Zwerg-Zauneidechse**
Lacerta princeps	**Zagros-Eidechse**
Lacerta simonyi	**Hierro-Rieseneidechse**
Lacerta viridis	**Smaragdeidechse**
Mauremys caspica	**Spanische Sumpfschildkröte**
Natrix tesselata	**Würfelnatter**
Podarcis filfolensis	**Malta-Eidechse**
Podarcis lilfordi	**Balearen-Eidechse**
Podarcis muralis	**Mauereidechse**
Podarcis sicula	**Ruinen-Eidechse**
Testudo graeca	**Maurische Landschildkröte**
Testudo hermanni	**Griechische Landschildkröte**
Testudo marginata	**Breitrandschildkröte**
Vipera ammodytes	**Sandotter**
Vipera aspis	**Aspisviper**
Vipera kaznakovi	**Kaukasus-Otter**
Vipera latasti	**Stülpnasenotter**
Vipera lebetina	**Levante-Otter**
Vipera ursinii	**Spitzkopf- oder Wiesenotter**
Vipera xanthina	**Bergotter**
4. Amphibia spp.	Lurche – alle europäischen Arten, insbesondere
Alytes cisternasii	**Iberische Geburtshelferkröte**
Alytes obstetricans	**Geburtshelferkröte**

Bombina bombina	**Rotbauchunke**
Bombina variegata	**Gelbbauchunke**
Bufo calamita	**Kreuzkröte**
Bufo viridis	**Wechselkröte**
Chioglossa lusitanica	**Goldstreifensalamander**
Hyla arborea	**Laubfrosch**
Pelobates cultripes	**Messerfuß**
Pelobates fuscus	**Knoblauchkröte**
Proteus anguinus	**Grottenolm**
Rana arvalis	**Moorfrosch**
Rana dalmatina	**Springfrosch**
Rana lastei	**Italienfrosch**
Salamandra luschani	**Lycischer Salamander**
Salamandrina terdigitata	**Brillensalamander**
Triturus cristatus	**Kammolch**
II. Mollusca	**Weichtiere**
1. Gastropoda	Schnecken – die folgende Art
Helix pomatia	Weinbergschnecke
2. Bivalvia	Muscheln – die folgenden Arten
Anodonta spp.	Teichmuscheln – alle einheimischen Arten
Margaritifera margaritifera	**Flußperlmuschel**
Unio spp.	Flußmuscheln – alle einheimischen Arten
III. Arthropoda	**Gliederfüßler**
Arachnida	Spinnentiere – die folgenden Arten
Araneus spp.	Kreuzspinnen – alle einheimischen Arten
Ischyropsalis hellwigi	**Schneckenkanker**
Trogulidae spp.	Brettkanker – alle einheimischen Arten
2. Crustacea-Decapoda	Krebs-Zehnfüßige – die folgenden Arten
Astacus torrentium	Steinkrebs
Astacus astacus	**Edelkrebs**
3. Insecta	Insekten
Odonata spp.	Libellen – alle einheimischen Arten, insbesondere
Aeshna coerulea	**Alpen-Mosaikjungfer**
Aeshna viridis	**Grüne Mosaikjungfer**
Ceriagrion tenellum	**Späte Adonislibelle**
Coenagrion armatum	**Hauben-Azurjungfer**
Coenagrion ornatum	**Vogel-Azurjungfer**
Cordulegaster bidentatus	**Gestreifte Quelljungfer**
Gomphus vulgatissimus	**Gemeine Keiljungfer**
Leucorrhinia albifrons	**Östliche Moosjungfer**
Onychogomphus uncatus	**Große Zangenlibelle**
Ophiogomphus serpentinus	**Grüne Keiljungfer**
Orthetrum brunneum	**Südlicher Blaupfeil**
Mantodea	Fangschrecken – die folgende Art
Mantis religiosa	**Gottesanbeterin**
Saltatoria	Heuschrecken – die folgenden Arten
Bryodema tuberculata	Gefleckte Schnarrschrecke
Calliptamus italicus	Italienische Schönschrecke

Ephippiger ephippiger	**Steppen-Sattelschrecke**
Gampsocleis glabra	Heideschrecke
Homorocoryphus nitidulus	**Gemeine Schiefkopfschrecke**
Oecanthus pellucens	Weinhähnchen
Oedipoda coerulescens	Blauflügelige Ödlandschrecke
Oedipoda germanica	Rotflügelige Ödlandschrecke
Psophus stridulus	Rotflügelige Schnarrschrecke
Heteroptera	Wanzen – die folgende Art
Renatra linearis	Stabwanze
Hymenoptera	Hautflügler – die folgenden Arten
Apoidea spp.	Bienen und Hummeln – alle einheimischen
Cimbex femorata	Birken-Keulhornwespe
Formica rufa	Rote Waldameisen (gesamter Formenkreis)
Coleoptera	Käfer
Buprestidae spp.	Prachtkäfer – alle einheimischen Arten
excl.	mit Ausnahme von
Agrilus biguttatus	Zweipunktiger Eichenprachtkäfer
Agrilus sinuatus	Obstbaumprachtkäfer
Agrilus viridis	Laubholz- oder Buchenprachtkäfer
Anthaxia quadripunctata	Vierpunkt-Kiefernprachtkäfer
Coroebus bifasciatus	Zweibindiger Eichenprachtkäfer
Melanophila decastigma	Pappelprachtkäfer
Phaenops cyanea	Blauer Kiefernprachtkäfer
Calosoma spp.	Puppenräuber – alle europäischen Arten
Carabus spp.	Großlaufkäfer – alle einheimischen Arten, insbesondere
Carabus clathratus	**Ufer-Laufkäfer**
Carabus menetriesi	**Waldmoor-Laufkäfer**
Carabus nitens	**Heide-Laufkäfer**
Carabus variolosus	**Schwarzer Gruben-Laufkäfer**
Cerambycidae	Bockkäfer – die folgenden Arten
Aromia moschata	Moschusbock
Cerambyx cerdo	Heldbock
Dorcadion fuliginator	Erdbock
Ergates faber	Mulmbock
Megopis scabricornis	**Körnerbock**
Purpuricenus kaehleri	**Purpurbock**
Rosalia alpina	**Alpenbock**
Tragosoma depsarium	**Zottenbock**
Cetoniinae spp.	Blüten-, Gold- und Rosenkäfer – alle einheimischen Arten
Cicindela spp.	Sandlaufkäfer – alle einheimischen Arten
Cychrus spp.	Schaufelläufer – alle einheimischen Arten
Dytiscus latissimus	**Breitrand**
Hydrous spp.	Kolbenwasserkäfer – alle europäischen Arten
Lucanidae spp.	Hirschkäfer – alle europäischen Arten
Meloe spp.	Öl- oder Blasenkäfer – alle einheimischen Arten
Oryctes nasicornis	Nashornkäfer
Osmoderma eremita	Eremit
Polyphylla fullo	Walker oder Gerber
Planipennia (Neuroptera)	Echte Netzflügler
Ascalaphidae spp.	Schmetterlingshafte – alle europäischen Arten
Mantispa pagana	Fanghaft
Myrmeleonidae spp.	Ameisenjungfern – alle europäischen Arten
Homoptera	Gleichflügler
Cicadidae spp.	Singzikaden – alle europäischen Arten
Lepidoptera	Schmetterlinge – die folgenden Arten

Aglia tau	Nagelfleck
Arctiidae spp.	Bärenspinner – alle einheimischen Arten
excl.	mit Ausnahme von
Spilosoma menthastri	Tigermotte
Dasychira abietis	Tannen-Streckfuß
Endromis versicolora	Frühlings-Birkenspinner
Eudia pavonia	Kleines Nachtpfauenauge
Geometridae	Spanner
Arichanna melanaria	Rauschbeeren-Fleckenspanner
Garsia sororiata	Moosbeeren-Grauspanner
Lythria purpuraria	Purpurbindenspanner
Nyssia zonaria	Trockenrasen-Spinnerspanner
Lasiocampidae spp.	Glucken – alle einheimischen Arten
excl.	mit Ausnahme von
Dendrolimus pini	Kiefernspinner
Eriogaster lanestris	Wollafter
Malacosoma neustria	Ringelspinner
Lemoniidae spp.	Herbstspinner – alle einheimischen Arten
Noctuidae	Eulenfalter – die folgenden Arten
Amphipyra livida	Schwarze Hochglanzeule
Anarta cordigera	Moorbunteule
Catocala spp.	Ordensbänder – alle einhei
Celaena haworthii	Haworths Wieseneule
Chorizagrotis lidia	Schwärzliche Erdeule
Chrysaspidia spp.	Goldeulen – alle einhei
Ephesia fulminea	Gelbes Ordensband
Epilecta linogrisea	Silbergraue Bandeule
Eugraphe subrosea	Rotbraune Torfmooreule
Griposia aprilina	Aprileule
Lycophotia molothina	Graue Besenheideeule
Mormo maura	Schwarzes Ordensband
Nonagria nexa	Wasserschwaden-Stengeleule
Staurophora celsia	Malachiteule
Synvaleria jaspidea	Jaspiseule
Synvaleria oleagina	Olivgrüne Schmuckeule
Notodontidae spp.	Zahnspinner - alle einheimischen Arten
excl.	mit Ausnahme von
Lophopteryx camelina	Kamelspinner
Notodonta dromedarius	Erlenzahnspinner
Notodonta ziczac	Zickzackspinner
Phalera bucephala	Mondvogel
Papilionoidea spp. u. Hesperioidea spp.	Echte und Unechte Tagfalter – alle europäischen Arten, insbesondere
Coenonympha oedippus	**Moor-Wiesenvögelchen**
Colias palaeno	**Hochmoorgelbling**
Erebia epiphron	**Brocken-Mohrenfalter**
Lycaena dispar	**Flußampfer-Dukatenfalter**
Parnassius apollo	**Apollofalter**
Pericallia matronula	**Augsburger Bär**
Reverdinus flocciferus	**Eibischfalter**
excl.	mit Ausnahme von
Pieris brassicae	Großer Kohlweißling
Pieris napi	Rapsweißling
Pieris rapae	Kleiner Kohlweißling
Sphingidae spp.	Schwärmer – alle europäischen Arten
excl.	mit Ausnahme von
Hyloicus pinastri	Kiefernschwärmer
Zygaenidae spp. und Amatidae (Syntomididae) spp.	Widderchen – alle einheimische Arten

b) Besonders geschützte Pflanzenarten

Achillea clavenae	Bittere Schafgarbe
Aconitum spp.	Eisenhut – alle einheimischen Arten
Adonis vernalis	Frühlings-Adonisröschen
Althaea officinalis	Echter Eibisch
Alyssum montanum gmelinii	**Sand-Steinkraut**
Alyssum montanum montanum	Berg-Steinkraut
Androsace spp.	Mannsschild – alle einheimischen Arten,
excl.	mit Ausnahme von
Androsace elongata	Verlängerter Mannsschild
Androsace maxima	Riesen-Mannsschild
Androsace septentrionalis	Nördlicher Mannsschild
Anemone narcissiflora	Narzissen-Windröschen
Anemone sylvestris	Großes Windröschen
Antennaria dioica	Katzenpfötchen
Apium spp.	Sellerie, Scheiberich – alle einheimischen Arten, insbesondere
Apium inundatum	**Untergetauchter Scheiberich**
Apium repens	**Kriechender Scheiberich**
Aquilegia spp.	Akelei – alle einheimischen Arten
Arctostaphylos uva-ursi	Echte Bärentraube
Armeria elongata serpentini	Serpentin-Grasnelke
Armeria halleri	Hallers Grasnelke
Armeria purpurea	**Ried-Grasnelke**
Arnica montana	Arnika, Wohlverleih
Artemisia mutellina	**Edelraute**
Aster alpinus	Alpen-Aster
Betula humilis	Niedrige Birke
Betula nana	Zwerg-Birke
Biscutella laevigata	Glattes Brillenschötchen
Botrychium spp.	Rautenfarn – alle einheimischen Arten, insbesondere
Botrychium matricariifolium	**Ästiger Rautenfarn**
Botrychium multifidum	**Vielteiliger Rautenfarn**
Botrychium virginianum	**Virginischer Rautenfarn**
Calla palustris	Calla, Schlangenwurz
Campanula thyrsoides	Strauß-Glockenblume
Carlina acaulis	Silberdistel
Chimaphila umbellata	Doldiges Winterlieb
Clematis alpina	Alpen-Waldrebe
Cochlearia pyrenaica	Pyrenäen-Löffelkraut
Cortusa matthioli	Alpen-Heilglöckel
Crambe maritima	Meerkohl
Cryptogramma crispa	Krauser Rollfarn
Cyclamen spp.	Erdscheibe (Alpenveilchen) – alle europäischen Arten
Daphne spp.	Seidelbast – alle einheimischen Arten
Dianthus gratianopolitanus	Pfingst-Nelke
Dianthus superbus	Pracht-Nelke
Dictamnus albus	Diptam
Digitalis grandiflora	Großblütiger Fingerhut
Digitalis lutea	Gelber Fingerhut
Droseraceae spp.	Sonnentaugewächse – alle einheimischen Arten, insbesondere
Aldrovanda vesiculosa	**Wasserfalle**
Eryngium maritimum	Strand-Mannstreu, Stranddistel
Euphorbia lucida	**Glanz-Wolfsmilch**
Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch
Fritillaria spp.	Schachblume – alle europäischen Arten, insbesondere

Fritillaria meleagris	**Echte Schachblume**
Galanthus nivalis	Schneeglöckchen
Gentianaceae spp. incl. Menyanthaceae	Enziangewächse – alle europäischen Arten einschließlich Fieberkleegewächse
Gladiolus palustris	**Sumpf-Siegwurz**
Globularia punctata	Echte Kugelblume
Gratiola officinalis	**Gottes-Gnadenkraut**
Helianthemum apenninum	Apenninen-Sonnenröschen
Helianthemum canum	Graues Sonnenröschen
Helichrysum arenarium	Sand-Strohblume
Helleborus niger	Christrose, Schwarze Nieswurz
Helleborus viridis	Grüne Nieswurz
Hottonia palustris	Wasserfeder, Wasserpri
Iris spp.	Schwertlilie – alle einhei insbesondere
	Bastard-Schwertlilie
	Bunte Schwertlilie
	mit Ausnahme von
	Gelbe Schwertlilie
	Stachelsporiges Brachsenkraut
	See-Brachsenkraut
	Sand-Filzscharte
	Roßkümmel
	Strand-Platterbse
	Sumpf-Porst
	Edelweiß
	Sommer-Knotenblume
	Frühlings-Knotenblume, Märzbecher
	Lilie – alle europäischen Arten
	Strandflieder, Strandnelke
	Moosglöckchen
	Lein – alle einhei insbesondere
Linum flavum	**Gelber Lein**
Linum leonii	**Lothringer Lein**
Linum perenne montanum	**Berg-Lein**
Linum perenne perenne	**Ausdauernder Lein**
excl.	mit Ausnahme von
Linum catharticum	Purgier-Lein
Lobelia dortmanna	**Wasser-Lobelie**
Lycopodiales spp.	Bärlappgewächse – alle einheimischen Arten
Matteuccia struthiopteris	Straußfarn
Muscari spp.	Traubenhyazinthe – alle einheimischen Arten, insbesondere
Muscari tenuiflorum	**Schmalblütige Traubenhyazinthe**
Narcissus spp.	Narzisse – alle europäischen Arten, insbesondere
Narcissus radiiflorus	**Westalpen-Narzisse**
Narthecium ossifragum	Beinbrech, Ährenlilie
Nymphaeaceae spp.	Seerosengewächse – insbesondere
Nuphar pumila	**Zwerg-Mummel**
Orchidaceae spp.	Orchideen – alle europäischen Arten, insbesondere
Dactylorhiza sambucina	**Holunder-Knabenkraut**
Dactylorhiza sphagnicola	**Torfmoos-Knabenkraut**
Hammarbya paludosa	**Sumpf-Weichwurz**
Limodorum abortivum	**Dingel**
Liparis loeselii	**Glanzstendel**
Ophrys sphecodes	**Spinnen-Ragwurz**
Ophrys tommasinii	**Tommasini's Ragwurz**

Orchis coriophora	**Wanzen-Knabenkraut**
Orchis palustris	**Sumpf-Knabenkraut**
Orchis simia	**Affen-Knabenkraut**
Spiranthes aestivalis	**Sommer-Schraubenstendel**
Osmunda regalis	Königsfarn
Oxytropis pilosa	**Zottige Fahnenwicke**
Papaver sendtneri	Sendtners Alpen-Mohn
Pedicularis spp.	Läusekraut – alle einheimischen Arten, insbesondere
Pedicularis sceptrum-carolinum	**Karlszepter**
Petrocallis pyrenaica	Pyrenäen-Steinschmückel
Phyllitis scolopendrium	Hirschzunge
Pinguicula spp.	Fettkraut – alle einheimischen Arten
Polemonium caeruleu	Blaue Himmelsleiter
Polystichum spp.	Schildfarn – alle einheimischen Arten
Primula spp. excl.	Primel, Schlüsselblume – alle einheimischen Arten mit Ausnahme von
Primula elatior	Hohe Schlüsselblume
Primula veris	Wiesen-Schlüsselblume
Pulsatilla spp.	Küchenschelle – alle europäischen Arten, insbesondere
	Finger-Küchenschelle
	Wiesen-Küchenschelle
	Frühlings-Küchenschelle
	Zungen-Hahnenfuß
	Alpenrose – alle einhei
	Zwergalpenrose
	Schwimmfarn
	Steinbrech – alle einhei insbesondere
Saxifraga hirculus	**Moor-Steinbrech**
excl.	mit Ausnahme von
Saxifraga granulata	Körnchen-Steinbrech
Saxifraga tridactylites	Finger-Steinbrech
Scheuchzeria palustris	Blasenbinse
Scilla spp. incl.	Blaustern – alle einheimischen Arten einschließlich
Endymion	Hasenglöckchen
Scorzonera purpurea	**Violette Schwarzwurzel**
Sempervivum spp. incl.	Hauswurz – alle einheimischen Arten einschließlich
Jovibarba spp.	Donarsbart
Soldanella spp.	Alpenglöckchen, Troddelblume – alle einheimischen Arten
Staphylea pinnata	Pimpernuß
Stipa spp.	Federgras, Pfriemengras – alle einheimischen Arten, insbesondere
Stipa bavarica	**Bayerisches Federgras**
Stratiotes aloides	Krebsschere
Thalictrum simplex	**Einfache Wiesenraute**
Trapa natans	Wassernuß
Trollius europaeus	Trollblume
Utricularia spp.	Wasserschlauch – alle einheimischen Arten, insbesondere
Utricularia bremii	**Bremi's Wasserschlauch**
Utricularia ochroleuca	**Ockergelber Wasserschlauch**
Viola calcarata	Sporn-Stiefmütterchen
Vitis vinifera sylvestris	**Wildrebe**
Wahlenbergia hederacea	**Efeu-Moorglöckchen**
Woodsia spp.	Wimperfarn – alle einheimischen Arten

Wie soll nun aber unsere zukünftige entomologische Tätigkeit mit diesem Gesetz im Nacken aussehen? Wird hier nicht wertvoller Forscherdrang einfach brutal unterdrückt und abgewürgt? Und hat sich für die ernsthaft arbeitenden Entomologen bereits schon 1981 tatsächlich die Vision von G. ORWELL aus dem Roman „1984“ erfüllt, die modifiziert wie folgt heißt: Big ERTL is watching you!?

Darum sei hier besonders betont, daß alle aktiv mitarbeitenden Entomologen der DFZS, die bei den Behörden eine Genehmigung zum Sammeln erreichen wollen, mit einem Sonderschreiben der DFZS unterstützt werden, das auf Verlangen zugeschickt wird (bitte DM 2.— in Briefmarken als Unkostenbeitrag dem Brief beilegen)!

Eine Demokratie kann auch durch eine Flut von Gesetzen und Verordnungen abgetötet werden — dazu bedarf es dann keiner Revolution mehr. Wo haben wir noch Selbstverantwortung und Freiheit? Und die Verfasser von Roten Listen, die ja direkt oder indirekt an dem Artenschutzgesetz mitgearbeitet haben, sollten sich einmal die Frage stellen, wann oder ab wann eine Art selten ist. Hierbei wird doch nur die eigene Unwissenheit kaschiert, da man nicht weiß, wann und wo die Art vorkommt, diese also im Verborgenen lebt und somit für den Beobachter subjektiv selten bleibt. Und diejenigen, die in einer Fotosammlung ein Äquivalent für den Aufbau und die Pflege einer Sammlung sehen, sollten sich die Frage stellen, wie sie anhand eines Dias oder Bildes eine Art bestimmen wollen, wenn dies, wie so oft bei ähnlichen Arten, nur aufgrund eines Genitalpräparates möglich ist, andere wichtige morphologische oder anatomische Untersuchungen einmal vergessend?

Was jedoch sinnvoll wäre, ist eine Kontrolle der kommerziellen „Entomologie“, denn hier kann tatsächlich durch gezielte, einseitige Sammeltätigkeit eine Gefährdung für endemische Arten oder für geographisch begrenzte Teilpopulationen einer Art eintreten; auch sollten entomologische Zeitungen auf Beilagen verzichten, in denen ständig ein Herr Raupen von *Apatura iris* oder *A. ilia* anbietet (obwohl diese Arten vor allem durch das Ausholzen ihrer Futterpflanze durch die Forstbehörden gefährdet sind) oder eine Frau aus Österreich *Thais polyxena* Puppen in Deutschland für DM X.— für das Dutzend und DM 4 x X.— für fünf Dutzend feilbietet. Gerade bei letzter Offerte vermißten wir die Protestreaktion, die sich 1979/80 aufgrund einer unseriösen, widerwärtigen *Papilio hospiton*-Annonce entfachte. Somit wären wir wieder bei den Begriffen Selbstdisziplin, Verantwortung und Freiheit, über die sich jeder, der auf dieser Erde lebt, Gedanken machen sollte. Beginnt aber die Freiheit z.B. damit, daß 99,9 % aller rauchenden Autofahrer die Zigarettenkippen achtlos und verantwortungslos aus dem Autofenster auf die Straße und in die Straßengräben werfen (wobei nicht nur Kippen aus dem Fenster fliegen), obwohl in jedem Auto serienmäßig wenigstens drei Aschenbecher sind?

Anschriften der Verfasser:

ULF EITSCHBERGER
Humboldtstraße 13
D-8671 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Rua Eng°, Alvaro Nunes Pereira 340
Ap. 1005
99 000 Porto Alegre (RS) Brasilien